Vergleichs- und Freundschaftsschieße 2010 – ASG / SV51

Am Freitag, dem 12. Februar, trafen sich Mitglieder der *Alten Schützengilde von 1813 zu Sarstedt e.V. (ASG)* und des *Schützenvereins Sarstedt von 1951 e.V. (SV51)* bereits zum 22. Mal zu einem Vergleichs- und Freundschaftsschießen.
Ausgetragen wurde der Wettkampf auf den Ständen der ASG und mit dem Luftgewehr in der Disziplin sitzend Auflage. Gewertet wurden pro Schützen 20 Schuß - in Zehntelringwertung. Insgesamt haben an dem Wettbewerb 61 Personen teilgenommen. In die Wertung kamen pro Verein 29 Teilnehmer. Mit einem Unterschied von 75,7 Ring gewann in diesem Jahr die Alte Schützengilde den Vergleich. Das Gesamtergebnis der ASG lautete 5.875,4 Ring. Die Schützen und Schützinnen des SV`51 brachten es auf ein Gesamtergebnis von 5.799,7 Ring.

Als beste Einzelschützen wurden geehrt für Platz 1: Martin Schmidt (ASG/209,8 Rg.) und Birgit Hubbe (SV51/209,7 Rg.); Platz 2: Eckard Schmidt (ASG/208,6 Rg.) und Ernst-Robert Konrad (SV51/207,8 Rg.); Platz 3: Jeannine Baillot (ASG/208,0 Rg.) und Guntbert Meyer (SV51/207,4 Rg.).
Die parallel zu dem Mannschaftsschießen ausgeschossenen Preisscheibe sicherte sich mit einem 11,1 Teiler Eckard Schmidt. Das die Ergebnisse hier sehr dicht zusammen lagen zeigt die weitere Platzierung. Mit 11,3 Teilern ging der zweite Platz an Thorsten Lau und als Dritter erreichte Martin Matthias einen 11,8 Teiler. Auf den weiteren Plätzen folgten Angelika Bunkowski (14,9 T.), Jeannine Baillot (16,7T.), Friedhelm Ulrich (16,9 T.), Dieter Meyer (17,8 T.), Manuela Beer (19,2 T.), Ulrich Beer (20,8 T.), Dieter Ellberg (22,9 T.), Bernd Santilian (23,3 T.), Rosalia Soller (27,5 T.), Werner Schmidt (28,2 T.), Ernst-Robert Konrad (30,6 T.), Martin Schmidt (30,9 T.), Martin Peters (32,0 T.), Arthur Soller (33,0 T.), Marianne Gerlach (34,3 T.), Gudrun Peters (34,5 T.), Lars Mönnig (38,1 T9, Walter Sauer (39,0 T.), Ulrich Werner (29,1 T.), Alfred Bastong (40,8 T.), Guntbert Meyer (41,4 T.) und Birgit Hubbe (45,6 T.). Sie alle durften sich einen Preis aussuchen. Als Schlusslicht erhielt Friedel Köster noch die Schlußlaterne in Form eines Fläschchens.

Besonders erwähnenswert war den Schießmeistern ein 111,1 Teiler den Schützenbruder Kai Kosowski auf einem der Wertungsstreifen platziert hatte.
Noch vor der Siegerehrung wurde bereits zur „happy hour“ geläutet. Auch nach der Siegerehrung, die gegen 22:30 Uhr statt fand, blieben die Mitglieder beider Vereine noch in gemütlicher Runde beisammen – wie es sich für ein Vergleichs- und Freundschaftsschießen gehört.